



(10) **DE 20 2014 002 742 U1** 2014.07.10

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2014 002 742.0**

(51) Int Cl.: **A01K 27/00** (2006.01)

(22) Anmeldetag: **28.03.2014**

(47) Eintragungstag: **03.06.2014**

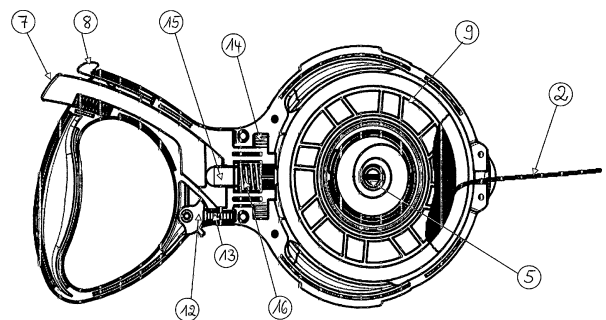
(45) Bekanntmachungstag im Patentblatt: **10.07.2014**

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Drescher, Isabella, 35435, Wettenberg, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Doppelte Schnur-/Seleinrichtung für eine auf- und abrollbare Doppel-Leine, für einen Dreh-Handgriff zum Führen von zwei Tieren**

(57) Hauptanspruch: Doppelte Schnur-/Seleinrichtung zweier auf- und abrollbare Schnüre/Seile zum führen von zwei Tieren (1)



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Leinensystem/Ausroll-Leine für zwei Tiere mit beweglichem Griff, die durchaus bekannt ist (US 2011180017). Sie dient zum Führen von zwei Tieren gleichzeitig mit einer Dieser. Die Problematik liegt dabei, dass beim Bedienen diesem Beweglichen Griffes, die Finger zwischen Gehäuse und Griffes geraten können und es dadurch zu erheblichen Verletzungen/Quetschungen kommen kann.

[0002] Dieses Problem wird durch folgende Erfindung gelöst:

Die Erfindung betrifft eine doppelte Schnur-/Seileinrichtung zweier auf- und abrollbare Schnüre/Seile (**1** u. **2**), zum Führen von zwei Tieren, in einem Gehäuse (**3**), in dem zwei Schnüre/Seile (**1** u. **2**) auf zwei in dem Gehäuse (**3**) drehbar gelagerten Schnur-/Seilrollen (**8** u. **9**) auf zwei Achsen (**4** u. **5**) auf- und abwickelbar angeordnet sind und mit einer Brems/Stoptaste/Hebel (**6**) mit Feststellknopf (**7**), mit der die Zwei Schnur/Seilrollen (**8** u. **9**) in gewünschten Längen gestoppt/verändert werden können und einen dafür entwickelten Dreh-Handgriff zum Entwirren der Schnüre/Seile (**10**) mit Brems/Stoptaste/Hebel (**6**), der durch die doppelte Schnur-/Seileinrichtung so entwickelt werden konnte, dass eine Verhinderung von Verletzungen/Quetschungen von Fingern zu Sicherheitsgründen ausgeschlossen ist.

[0003] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine doppelte Schnur-/Seileinrichtung, der eingangs geschilderten Art so auszubilden, dass durch sie, der entwickelte Dreh-Handgriff zum Entwirren der Schnüre/Seile (**10**) so geformt werden konnte, dass zu Sicherheitsgründen beim Bedienen (Drehen) des Dreh-Handgriffs zum Entwirren der Schnüre/Seile (**10**) ein quetschen/verletzen der Hände/Finger ausgeschlossen ist.

[0004] Die Aufgabe der Erfindung wird gemäß der Erfindung dadurch gelöst, dass durch die Anordnung der Seil/Schnureinrichtung und der Brems-Stoptaste/Hebel (**6**) im Gehäuse (**3**) so entwickelt wurde, dass der Drehhandgriff zum Entwirren der Schnüre/Seile (**10**) an das Gehäuse (**3**) dementsprechend befestigt werden konnte, dass eine Verletzungsgefahr (quetschen/verletzen der Hände/Finger) beim Bedienen des Dreh-Handgriffs zum Entwirren der Schnüre/Seile (**10**) ganz und gar ausgeschlossen ist.

Zeichnungen

[0005] Zeichnung 1: Rechte Seitenansicht

[0006] Zeichnung 2: Linke Seitenansicht

[0007] Zeichnung 3: Gehäuse mit Griff

ZITATE ENTHALTEN IN DER BESCHREIBUNG

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde automatisiert erzeugt und ist ausschließlich zur besseren Information des Lesers aufgenommen. Die Liste ist nicht Bestandteil der deutschen Patent- bzw. Gebrauchsmusteranmeldung. Das DPMA übernimmt keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

Zitierte Patentliteratur

- US 2011180017 [0001]

Schutzansprüche

1. Doppelte Schnur-/Seileinrichtung zweier auf- und abrollbare Schnüre/Seile zum führen von zwei Tieren (1)

2. Schnur-/Seileinrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass Schnur/Seil 1 (2) auf einer Schnur/Seinrolle 1 (9) entgegen der Kraft einer Feder auf-/und abwickelbar und auf Achse 1 (5) gelagert ist.

3. Schnur-/Seileinrichtung nach Anspruch 1 u. 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass Schnur/Seil 2 (3) auf einer Schnur/Seinrolle 2 (10) entgegen der Kraft einer Feder auf-/und abwickelbar und auf Achse 2 (6) gelagert ist.

4. Schnur-/Seileinrichtung nach Anspruch 1–3, **dadurch gekennzeichnet**, dass ein Gehäuse (4) aus Kunststoff, die Schnur-/Seilrolle 1 (9) und Schnur-/Seil-Rolle 2 (10) umhüllt.

5. Schnur-/Seileinrichtung nach Anspruch 1–4, **dadurch gekennzeichnet**, dass Achse 1 (5) die Schnur-/Seilrolle 1 (9) aufnimmt.

6. Schnur-/Seileinrichtung nach Anspruch 1–5, **dadurch gekennzeichnet**, dass Achse 2 (6) die Schnur-/Seilrolle 2 (10) aufnimmt.

7. Schnur-/Seileinrichtung nach Anspruch 1–6, **dadurch gekennzeichnet**, dass ein Brems-/Stoptaste-Hebel (7) aus Kunststoff, in Verbindung mit Bolzen (15) und Feder/Bolzen (16), Schnur/Seinrolle 1 (9) mit Schnur/Seil 1 (2) und Schnur/Seinrolle 2 (10) mit Schnur/Seil 2 (3) gleichzeitig stoppt/befestigt.

8. Schnur-/Seileinrichtung nach Anspruch 1–7, **dadurch gekennzeichnet**, dass ein Feststellknopf (8) aus Kunststoff, den Brems-/Stoptaste-Hebel (7) so befestigen kann, dass er (7) nicht ständig gedrückt gehalten werden muß.

9. Schnur-/Seileinrichtung nach Anspruch 1–8, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Schnur/Seinrolle 1 (9) auf einer separaten Achse 1 (5) gelagert ist.

10. Schnur-/Seileinrichtung nach Anspruch 1–9, **dadurch gekennzeichnet**, dass Schnur/Seinrolle 2 (10) auf einer separaten Achse 2 (6) gelagert ist.

11. Schnur-/Seileinrichtung nach Anspruch 1–10, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Dreh-Handgriff (11), aus Kunststoff, so mit dem Zahnrand (14) verbunden ist, dass dadurch beide Schnur/Seinrollen 1. u. 2 (9 u. 10), die jeweils mit der Schnur/Seil 1. u. 2 (2 u. 3), die sich in Gehäuse 4, entdrehen werden können.

12. Schnur-/Seileinrichtung nach Anspruch 1–11, **dadurch gekennzeichnet**, dass ein Feststellknopf (12) entgegen der Kraft einer Feder (13) dazu dient, dass sich der Dreh-Handgriff (11) sich nicht mehr selbstständig drehen kann.

13. Schnur-/Seileinrichtung nach Anspruch 1–12, **dadurch gekennzeichnet**, dass eine Feder (13) zur Öffnung der Funktion des Feststellknopf (12) dient.

14. Schnur-/Seileinrichtung nach Anspruch 1–13, **dadurch gekennzeichnet**, dass ein Zahnrad (14), aus Kunststoff, das an dem Dreh-Handgriff (11) befestigt und mit dem Gehäuse (4) so verankert ist, so daß sich das Gehäuse (4) sich dadurch drehen lässt.

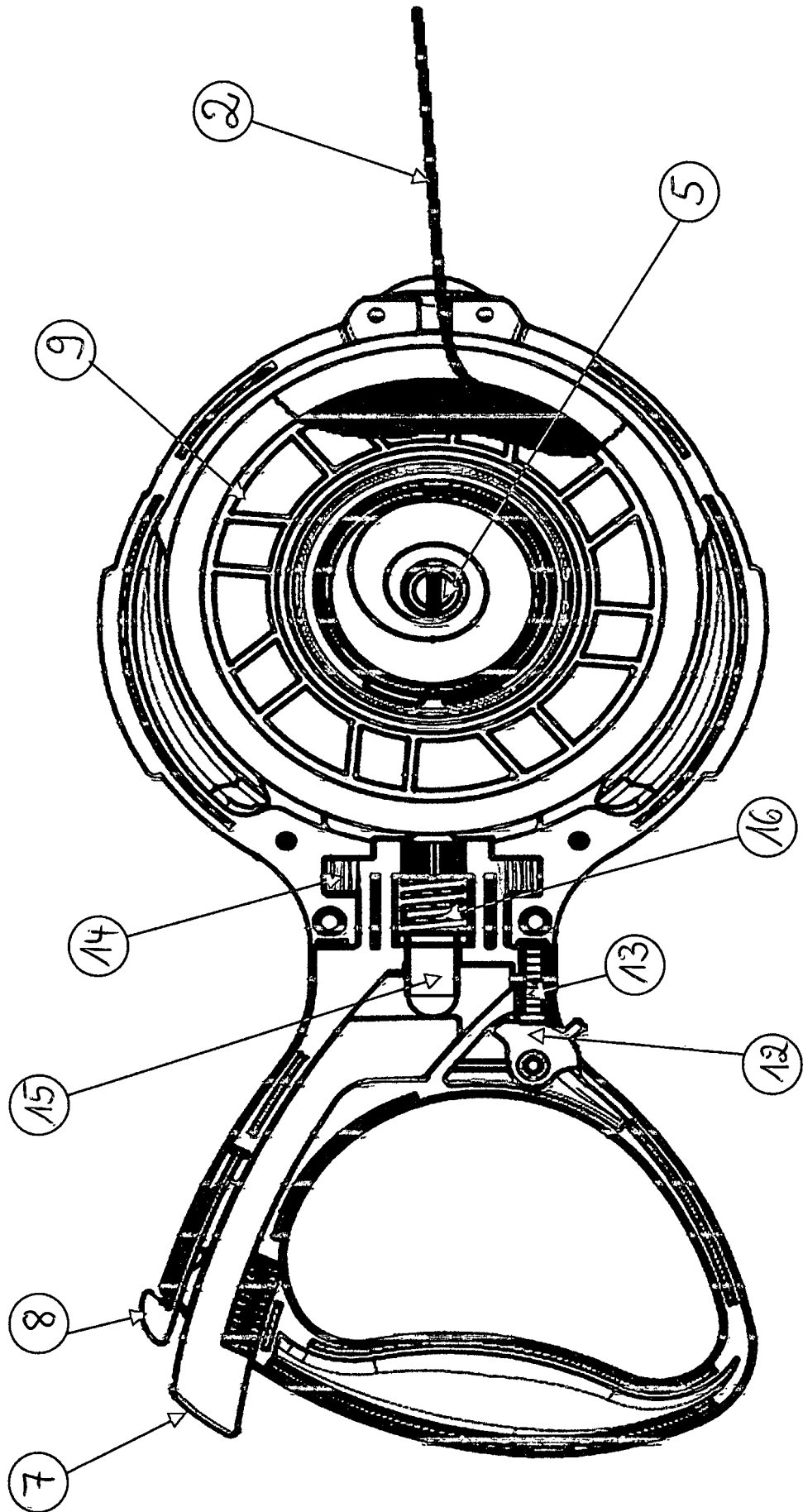
15. Schnur-/Seileinrichtung nach Anspruch 1–14, **dadurch gekennzeichnet**, dass ein Bolzen (15) durch entgegen der Kraft einer Feder/Bolzen (16) durch den Brems-/Stoptaste-Hebel (7) so an Schnur/Seinrolle 1 (9) mit Schnur/Seil 1 (2) und Schnur/Seinrolle 2 (10) mit Schnur/Seil 2 (3) gedrückt wird, so dass Schnur/Seinrolle 1 (9) mit Schnur/Seil 1 (2) und Schnur/Seinrolle 2 (10) mit Schnur/Seil 2 (3) beide gleichzeitig gestoppt werden können.

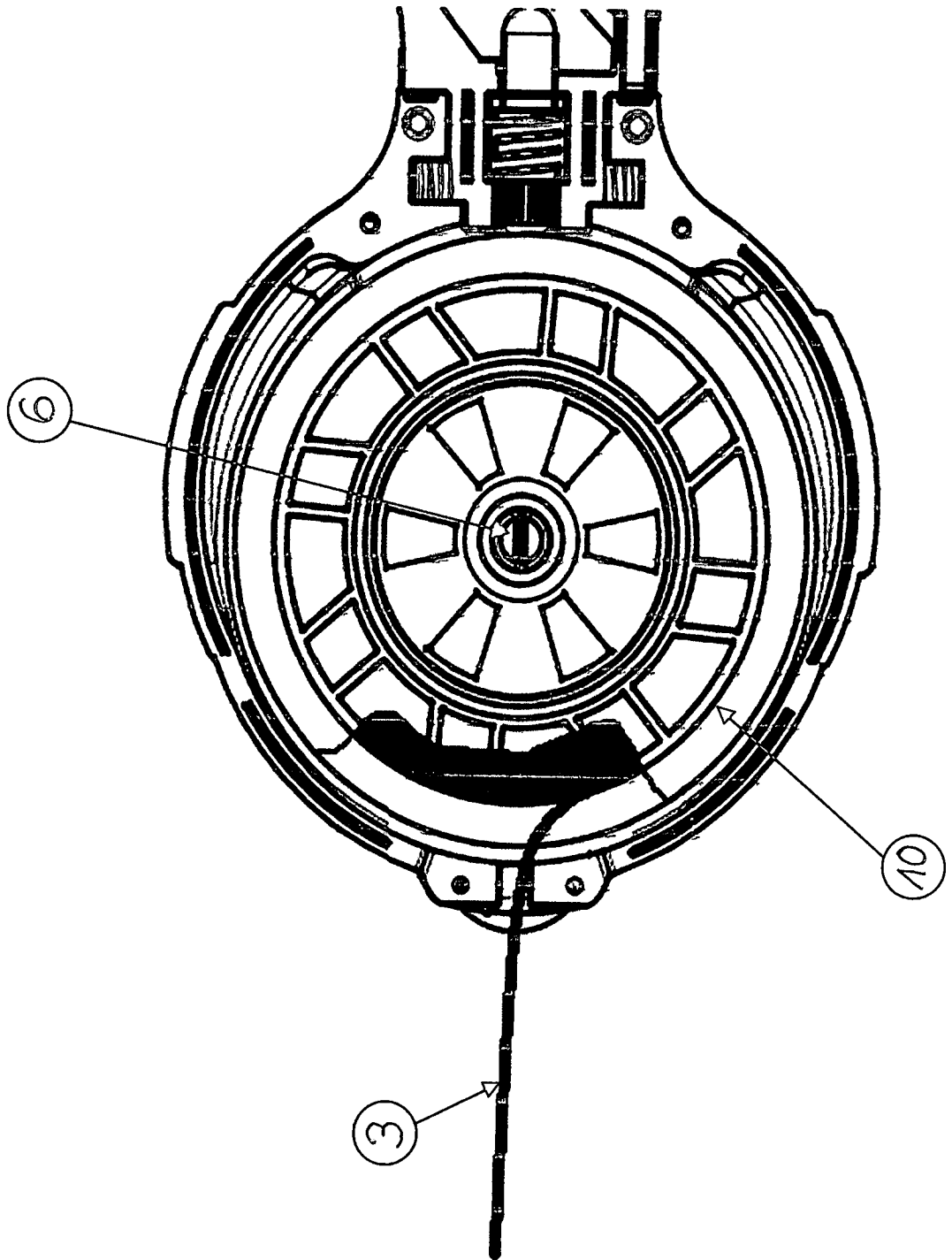
16. Schnur-/Seileinrichtung nach Anspruch 1–15, **dadurch gekennzeichnet**, durch eine Feder (16) zur Rückführung des Bolzen (15), welcher Schnur/Seinrolle 1 (9) mit Schnur/Seil 1 (2) und Schnur/Seinrolle 2 (10) mit Schnur/Seil 2 (3) stoppt.

Es folgen 3 Seiten Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

2:1





Z: 2

2:3

